

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Urkunden und Akten der Stadt Strassburg

Politische Urkunden von 1332 bis 1380

Witte, Hans

Straßburg, 1896

1377 - 1378

[urn:nbn:de:bsz:31-326758](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326758)

das ich briefe von ouch habe, das ir ouch fürbunden hant also hohe, also men sich fürbinden mag, mir ein reht zû dünde vor eime lantvöte unfürzögelich und one hündernisse. Nu kunde es mir wol in fünf joren nie geschehen. Nu ist der lantvöt ignoten zû Hagenöwe, den ich fürlagen ziten gebetten habe, und ich truwe, beten ir in öch, er mahte uns dage dar umbe. Habent es für úbel nüt, wenne ich min güt nüt fürlicren mag, wenne ich mane ouch mit disem briefe also hohe, also ich ouch gemanen mag, also min briefe sagent, die ich von ouch habe, das ir mir des ein ustrag gebent, also ir ouch fürbunden hant. Uwer entwürte lout mich wissen geschriben.

Johans Erbe ritter.

Str. St. A. V. C. G. Corp. B lad. 28 nr. 30. or. ch. lit. cl. c. sig. in v. impr. del.

1311. Küntze Bocke der meister und der rat von Strozburg an herrn Johans Erben: haben seine «briefe alz von des fares wegen und der dörffer Grafenstaden, Illenkirche und Illewikershein» erhalten, bitten aber der bevorstehenden ratsveränderung wegen die sache zu lassen «in güten dingen gestan untze unsere lieben frowen dag der liehtemes». Dann soll auf eine erneute eingabe nach dem recht verfahren werden. «Uwere antwurte enbietent uns wider. Datum feria quinta proxima post diem festi nativitatis anno etc. 77.»

1378
Febr. 2.

1377 December 31.

Str. St. A. V. C. G. Corp. B lad. 28 nr. 30. cop. ch. coev.

1312. Johans von Ohsenstein dechant der merren stift thut kund, dasz er um alle feindschaft zwischen ihm und der stadt von der gethat und ihrer folgen wegen, die Johans von Osenstein keller der vorgenannten stift, sein vetter, «an Heintzen, der da ist Claus Mülsteins burgers zû Strazburg gedingeter knecht», gethan hat, und andererseits von der schädigung wegen, die ihm und den seinen namentlich zu Berse seitens der stadt geschehen war, gesühnt und gerichtet ist. Er siegelt.

[1377.]

Str. St. A. AA 1404. conc. ch.

1313. Bischof Friedrich an meister und rat: «Als wir ztzwischen uch und den von Andelabe von der mishelle wegen, die ir und sie mitein hant, einen frieden hered hant, der da weren sol untz usz gander osterwochen, so nû neheste kumpt, und den dag allen, da lant wir uch wiszen, daz wir für die selben von Andelabe gegen uch und ouch fur uch gegen yn den selben frieden stette und getruwelichen zu halten gesprochen hant in aller der maszen, als dirre neheste uszgegangen frieden ztzwischen uch und yn gewesen ist». «Bennefelt uff den nehesten fritag nach Hilarii» 1378.¹

April 21.

1378 Januar 15 Benfeld.

Str. St. A. AA 1409 nr. 2. or. mb. lit. pat. c. sig. subt. impr.

¹ Hiermit stehen in Zusammenhang folgende Briefe des Bischofs: An Meister und Rat: schickt her

